



## Buchtipp:

### GREGS TAGEBUCH Bd.1 Von Idioten umzingelt

von  
Jeff Kinney  
  
Ein Buch  
zum  
Angucken und Lesen

Gregs Tagebuch ist ein sehr lustiger Comicroman. Es gibt 5 Bände, ich habe sie alle schon gelesen.

In Band 1 kommt Greg an eine neue Schule. Daran muss er sich erst einmal gewöhnen, deswegen glaubt er zuerst, dass er nur von Idioten umzingelt ist. Er fängt an, Tagebuch zu schreiben. In sein Tagebuch schreibt er alles, was in seinem Leben passiert und was er denkt. Greg glaubt z.B., dass er irgendwann stinkreich sein wird. Aber im Augenblick macht ihm sein großer Bruder das Leben zur Hölle. Sein kleiner Bruder ist auch nicht viel besser, denn der kriegt zu Weihnachten immer viel mehr Geschenke als Greg. Und wenn Klein-Manni etwas ausgefressen hat, bekommt meistens Greg den Ärger. Außerdem erfährt man alles Mögliche über Gregs Freund Rupert.

Gregs Tagebuch Band 1 ist in der Baumhaus Verlag GmbH erschienen und neuerdings als Taschenbuch erhältlich. Es kostet € 7,99. Die Stadtbibliothek Barth hat es auch in ihrem Sortiment.

Angelina

### Unsere Quellen in dieser Ausgabe:

**Wahlkampf**  
<http://www.hanisauland.de/lexikon/w/wahlkampf.html>  
**Landtag**  
<http://www.hanisauland.de/lexipopup/regierung.html>  
**Klassensprecher**  
<http://www.demokratiewebstatt.at/701.html>  
<http://www.kinder.niedersachsen.de/index.php?id=150...>  
am Beispiel des Schülerrats der Grundschule Nadorst in Oldenburg

## Mode

### Itzy Bitzy Teenie Weenie Honulu Strandbikini

In diesem Sommer konnte man Bademode eigentlich gar nicht tragen, weil es ständig geeignet hat. Trotzdem zeige ich euch heiße Teile aus der Bademode: Guckt euch mal den Badeanzug an, den mein Papa als Kind anhatte! Ein echter Oldie und der ist auch aus richtigem Stoff (Baumwolle)! Ich finde Bikinis besser als Badeanzüge, denn beim Bikini spüre ich das Wasser auch am Bauch.



Fotos: Michelle

Also guckt euch meine Bikinis an. Ganz schick, oder? Ein guter Tipp von mir: Bademode präsentieren wir in diesem Jahr in den Spaß- oder Hallenbädern.



Michelle

### Impressum:

**VOLLBARTH** - Zeitung von und für Schülerinnen und Schüler der Ev. Grundschule Barth

### Herausgeber:

Redaktion der Schülerzeitung **VOLLBARTH**,  
Turmstr. 1, 18356 Barth

### Chefredakteurin (V.i.S.d.P.):

Anja Zipp (Dipl. Sozialpädagogin), c/o JAM GmbH,  
Recknitzallee 1a, 18334 Bad Sülze

### Text- und Bildredaktion:

Angelina Brusch, Elias Wehring, Merle Ringer, Lilli Pierson, Vincent Zipp, Michelle Beilke, Merle Reinshagen, Monique Bergunde, Johanna Schulz  
**Mitarbeiter/innen und dieser Ausgabe:**  
Angelina Brusch, Elias Wehring, Johanna Schulz, Merle Reinshagen, Lilli Pierson, Vincent Zipp, Michelle Beilke, Merle Ringer, Monique Bergunde

### Anzeigenleitung:

nicht vorhanden  
**Druck:** Ev. Grundschule, Turmstr. 1, 18356 Barth  
**Druckauflage:** 40 Exemplare

### VOLLBARTH ist ein medienpädagogisches

Mikroprojekt im Rahmen des Modellprojektes „Mädchen mit Bits“ der JAM GmbH, Bad Sülze  
<http://www.jamev.de/index.php?id=239>

## VOLLBARTH



voll cool  
voll aktuell  
voll Schülerzeitung

Zeitung von und für  
Schülerinnen und Schüler der  
Evangelischen Grundschule Barth

Die  
Redaktion  
stellt vor:  
Michelle

Unser  
Organi-  
sationstalent:  
Interview  
mit  
Kerstin Klein

Mode:  
Honolulu Strandbikini

Gefeiert:  
Unser Jubiläum

Gewonnen:  
VOLLBARTH holt zwei Preise  
beim Schülerzeitungswettbewerb

Gelesen:  
GREGS TAGEBUCH Bd.1

Gekämpft:  
Vor der Wahl

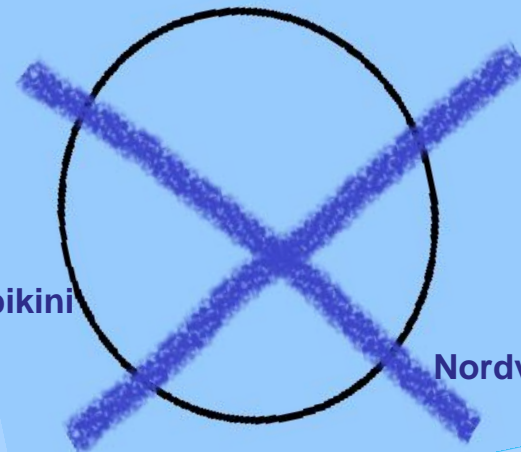
Gegrüßt:  
Guten (Land-)Tag!

Geblieben:  
Der Alte ist  
der Neue

Gewachsen:  
Tschüß,  
Nordvorpommern

Gewählt:  
Wie wählt man einen  
Klassensprecher?

# TOPTHEMA: WAHLEN



## Editorial

Das neue Schuljahr hat angefangen. Wir von **VOLLBARTH** setzen unsere Arbeit natürlich fort und bieten euch heute unsere erste Ausgabe im Schuljahr 2011/12 an.

Wir haben uns einem Thema angenommen, das erst viele von uns blöd und langweilig fanden, aber dann war es plötzlich doch interessant.

Wir berichten im Topthema über „Wahlen“.

Es sind einige ganz gute Beiträge dabei entstanden. Ihr findet alles zu unserem Topthema auf den Seiten 4 und 5.

Wahlen gibt es auch in der Schule, z. B. wenn ihr euren Klassensprecher wählt.

Aber welche Aufgaben der Klassensprecher hat, muss den Klassensprechern auch erklärt werden. **VOLLBARTH** glaubt, dass Klassensprecher geschult werden müssen, damit sie ihren Job gut machen können.

Zum Topthema „Wahlen“ haben wir auch einen echt guten Comic.

Wir haben gehört, dass es Leute gibt, die den neuen Preis von **VOLLBARTH** zu hoch finden.

Wir finden, **VOLLBARTH** ist seinen Preis wert. Eine Kugel Eis kostet auch schon 80 ct. und das hat man in kurzer Zeit aufgeschleckt.

Für **VOLLBARTH** 1,00 Euro auszugeben, ist aus unserer Sicht eine gute Geldanlage, weil ihr damit etwas richtig Gutes zu lesen habt.

Alles ist natürlich wieder voll cool, voll aktuell und eben voll Schülerzeitung eure

**VOLLBARTH**-Redaktion



Alle vergangenen Ausgaben von **VOLLBARTH**:

<http://www.ev-schule-barth.de/aktuell.html>

## Gewinnspiel

Der Sitz des Landtages von Mecklenburg-Vorpommern ist?

- A Das Schweriner Schloss
- B Das Rostocker Rathaus
- C Der Hansedom in Stralsund

Antworten schriftlich bei Michelle abgeben!  
Es gibt wieder einen tollen Gewinn.

## Die Redaktion stellt sich vor: heute Michelle

Michelle Beilke ist eine von unseren Redakteurinnen. Sie geht in die vierte Klasse unserer Schule, das ist **VOLLBARTH**!!!

Michelle hat ganz blaue Augen. Sie trägt immer Ohrringe und so gut wie immer einen Zopf.

Auf dem Foto ist Michelle zu sehen.

Foto: Merle Reinshagen



Ihre Lieblingsfarbe ist grün, aber knallig muss es sein. Ihr Sternbild ist Stier. Besonders gern isst Michelle Pizza mit Schinken.

Michelle ist musikalisch, weil sie Klavier spielt. Und ich sage euch, sie spielt richtig gut Klavier. Außerdem tanzt sie auch unheimlich gern.

In ihrer Freizeit reitet sie und ihr Lieblingspferd heißt Brisko.

Außerdem liebt Michelle ihre Hündin Pia. Weil Pia in den Sommerferien 7 Welpen zur Welt gebracht hat, hat die gesamte Familie auf einen Sommerurlaub verzichtet und sich um alle Hunde gekümmert. Das fand Michelle aber nicht schlimm, denn sie war schon in den Osterferien mit ihren Eltern in Paris.

Wenn Michelle erwachsen wäre, würde sie gerne wählen und sie weiß auch schon wen: die Grünen.

Michelle ist die neue Klassensprecherin der Klasse 4. Sie wurde am 9. September 2011 von der vierten Klasse gewählt.

Merle Reinshagen

## Ein Wahlergebnis an unserer Schule:

Michelle ist die Klassensprecherin der Kl. 4. Max ist ihr Stellvertreter.

Merle Rei.

## Gefeiert: Unser Schuljubiläum

Eigentlich wollte ich gar nichts über das Schuljubiläum schreiben, aber die Chefredakteurin hat gesagt: „Dazu müssen wir etwas bringen. Das ist wichtig. Mensch, Elias, Du bist doch ein alter Hase im Zeitungsgeschäft. Versuch mal was!“

Und ich berichte einfach alles, was ich noch weiß. Zuerst waren wir in der Kirche, wo ein Festgottesdienst abgehalten wurde. (Elias) Der war zwar schön, weil Anton, ein ehemaliger Schüler unserer Schule, Cello gespielt und ein Chor dazu auch so schön gesungen hat, aber das Ganze hat dort Ewigkeiten gedauert. (Vincent) Wir sind dann zu unserer Schule gegangen, dort haben die Tänzerinnen der Klette e.V. vorgetanzt. Die Tänzerinnen haben nach der Musik von Justin Biber getanzt und danach einen Cheerleader-Tanz aufgeführt, das war toll. Und es waren so viele Leute da. Ich habe Anstecker verteilt. (Johanna)

Danach war eigentlich geplant, dass meine Klasse (damals noch 3.) einen Auftritt hat. Wir haben uns also aufgestellt. Mir war das auch wichtig, denn ich war einer von vier Solosängern. Aber wir mussten nur warten, warten, warten. Frau Rucht sagte, sie will nur kurz etwas sagen, aber dann redete sie und hörte nicht mehr auf. (Elias)



Hier singen wir. Foto: Redaktion

Ja, genau. Dann kam der Mann auf die Bühne, der uns so komische Fragen gestellt hat. Wisst ihr noch? (Vincent) Ja, aber es kamen noch acht Leute, die eine Rede gehalten haben. Wir hatten zwar unser Lied gesungen, konnten aber trotzdem nicht verschwinden, weil wir ja einen guten Eindruck machen mussten. Bitte weiterlesen auf Seite 5

## Unser Organisationstalent Interview mit Kerstin Klein

**VOLLBARTH** hat vor einiger Zeit Kerstin Klein gebeten, uns ein paar Fragen zu beantworten. Kerstin Klein ist die Mutter von Mathilda aus der 3. Klasse und sie ist ein Organisationstalent.

VB: Wie heißen Sie?

**Kerstin Klein:** Ich heiße Kerstin Klein.

VB: Wie alt sind Sie denn so?

**Kerstin Klein:** Ich bin 47 Jahre alt.

VB: Warum sind Sie hier an der Schule so oft zu sehen?

**Kerstin Klein:** Ich bringe mich einfach ein und unterstütze die Schule, wenn ich kann.

VB: Organisieren Sie gerne etwas für uns?

**Kerstin Klein:** Ja. Ich organisiere den Flohmarkt und ich kümmere mich um den Schulgarten und den Förderverein der Schule.



Das ist Kerstin Klein. Sie organisiert gerne. Foto: Elias

VB: Sie arbeiten auch manchmal im Hort, aber was machen Sie sonst noch so?

**Kerstin Klein:** Ja, das kommt vor. Aber ich bin auch Stadtvertreterin in Barth und ich bin im Schulausschuss der Stadt Barth tätig. Außerdem bin ich Mitglied des Jugendhilfeausschusses Nordvorpommern.

VB: Aha.

VB: Gehen Sie am 4. September 2011 zur Wahl?

**Kerstin Klein:** Natürlich, ich bin ja schließlich eine Kandidatin.

VB: Vielen Dank für das Interview, Frau Klein.

**Kerstin Klein:** Gern geschehen, Elias.

Dieses Interview führte Elias.

## Gekämpft: Vor der Wahl

Wahlkämpfe und alles, was mit Politik zu tun hat, sind meistens nur für Erwachsene interessant. Ich finde das alles so was von langweilig!!!

Naja, jetzt aber zurück zum Wahlkampf. In den Wochen vor einer sehr wichtigen Wahl (z.B. einer Landtagswahl oder einer Bundestagswahl) versuchen alle Parteien, die unbedingt gewählt werden wollen, alle, aber auch wirklich alle Wählerinnen und Wähler davon zu überzeugen, dass sie ganz toll sind und dass man unbedingt **sie** wählen soll. Deshalb machen die Parteien ganz viel Werbung für sich und ihre Politiker. Das nennt man Wahlkampf.

Es werden Plakate überall aufgehängt oder aufgestellt. Es gibt Werbeanzeigen in den Zeitungen oder Werbefilme im Fernsehen und im Internet. Außerdem treten die Politiker dann gern in der Öffentlichkeit oder im Fernsehen auf und beantworten Fragen.

Der Wahlkampf ist dazu da, dass die Parteien möglichst viele Stimmen von den Wählerinnen und Wählern kriegen. Mit vielen Stimmen kann die Partei Sitzplätze im Landtag oder Bundestag bekommen.

Angelina

## Geblieden: Der Neue ist der Alte

Die SPD hat die Landtagswahl gewonnen. Erwin Sellering bleibt weiterhin Ministerpräsident von Mecklenburg-Vorpommern, d.h. er ist der Chef der Regierung.

Ich habe Erwin Sellering schon mal die Hand geschüttelt, als ich mit meiner Mutter auf einer Tagung über Bildung für Jugendliche in Rostock war. Da ist er zielgerichtet auf mich zugekommen, hat mich freundlich begrüßt und kurz mit mir gesprochen. Er ist ein sehr sympathischer Mann. Ich finde ihn sehr, sehr nett. Er ist schlau und kann gut Konflikte klären. Ich glaube, das kommt von seinem alten Beruf. Bevor er in die Politik gegangen ist, war er nämlich Richter in Greifswald. Als Richter muss man ja auch gut mit Konflikten umgehen können. Ich mag ihn und ihr?

Seite 4

Vincent

## Gewachsen: Tschuß, Nordvorpommern

Unser Landkreis wird größer. Es kommen die Stadt Stralsund und die Insel Rügen dazu. Nun sollen alle erwachsenen Leute aus Nordvorpommern, Rügen und Stralsund entscheiden, wie der neue Großkreis heißen soll. Es gibt zwei Vorschläge: Vorpommern-Rügen oder Ostseekreis Stralsund.

Wir haben in der Schule mal nachgefragt, wie der Landkreis heißen soll.

Dabei haben wir 29 Kinder befragt. 14 Kinder haben Vorpommern-Rügen gewählt und 15 Kinder haben sich für Ostseekreis Stralsund entschieden. Bei uns an der Schule hat also der Name Ostseekreis Stralsund gewonnen!

Wir persönlich haben uns auch entschieden: ich, Merle, habe Vorpommern-Rügen genommen und ich, Michelle, habe Ostseekreis Stralsund gewählt.

Jetzt, also heute am 06. September 2011, wissen wir, dass unser Landkreis Vorpommern-Rügen heißen wird. Es war aber eine sehr knappe Entscheidung. Ähnlich, wie bei uns an der Schule.

Merle Rei. und Michelle

## Gegrüßt: Guten (Land-)Tag!

Das Thema „Landtag“ ist eher etwas für Erwachsene. Mich interessiert es überhaupt nicht, deshalb ist mir zuerst auch nichts eingefallen. Jedenfalls passt der Landtag auf, dass die Landesregierung alles richtig macht. Durch Wahlen werden Leute in den Landtag gewählt. Der Landtag und die Landesregierung von Mecklenburg-Vorpommern haben ihren Sitz im Schweriner Schloss.



Foto:  
Harald Hoyer



Am 04. September 2011 waren in Mecklenburg-Vorpommern Wahlen. Bei den Landtagswahlen hat die SPD gewonnen. Zweiter ist die CDU geworden. Also guten Tag, Landtag!

Lilli

## Gewählt: Wie wählt man einen Klassensprecher?

Also, das Allerwichtigste ist: Die Mehrheit der Klasse möchte, dass ein neuer Klassensprecher gewählt wird. Wenn sich also die meisten Schülerinnen und Schüler sicher sind, dass man einen neuen Klassensprecher haben möchte, dann sollte eine neue Klassensprecherwahl stattfinden.

Die Wahl läuft so ab: Zuerst werden Leute aus der Klasse vorgeschlagen und an die Tafel geschrieben, das sind die Kandidaten und Kandidatinnen. Die werden noch gefragt, ob sie damit einverstanden sind. Wenn alle vorgeschlagenen Schülerinnen und Schüler es sich vorstellen können, möglicherweise zum Klassensprecher gewählt zu werden, kommt der nächste Schritt. Eure Lehrerin teilt kleine Zettel aus (ganz wichtig: alle Zettel müssen gleich groß sein und die gleiche Farbe haben).

Nun muss sich jede und jeder Einzelne überlegen, wen ihr von den vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten wählen wollt. Ihr solltet aber niemanden wählen, den ihr für unverantwortlich haltet, sondern lieber jemanden, den ihr für vernünftig haltet. Jemanden aus eurem Freundeskreis zu wählen, nur weil der- oder diejenige unbedingt Klassensprecher werden möchte, ist auch nicht so gut.

Besser ist es, zu überlegen, wer die Interessen der Klasse gut vertreten kann, denn ein Klassensprecher muss auch mal mit den Lehrerinnen vernünftig sprechen können und sich für die Klasse einsetzen. Wenn es Streit oder Probleme in der Klasse gibt, ist es die Aufgabe des Klassensprechers, dazuzukommen und zu vermitteln. Es ist also eine verantwortungsvolle Aufgabe.

Beim nächsten Schritt der Wahl schreibt ihr dann den Namen eures Favoriten auf den Zettel und knickt ihn. Alle Zettel werden eingesammelt. Die Lehrerin zählt die Stimmen aus. Wer die meisten Stimmen hat, ist Klassensprecher und wird gefragt, ob sie oder er die Wahl annimmt. Sagt sie oder er: „Ja!“,

dann habt ihr einen neuen Klassensprecher. Haben aber zwei (oder noch mehr) Kandidaten/-innen die gleiche Anzahl an Stimmen, kommt es zur Stichwahl. Nun treten nur noch beide gegeneinander an. Alle aus der Klasse müssen noch mal Zettelchen kriegen und noch mal wählen.

Angelina

## Gefeiert: Fortsetzung von Seite 3

Hier warten wir.

Foto:  
Redaktion



So standen wir eine Stunde (wie die Doofen) da. Nach all dem konnten wir endlich auf den Schulhof, wo so richtig was los war. (Elias) Ja, das stimmt, denn wir waren schon ganz lange auf der Hüpfburg und hatten schon Kuchen gegessen. (Merle Ri. & Monique) Man konnte aber auch mit Bernsteinen arbeiten und z.B. Ketten anfertigen. (Johanna) Wir haben auf jeden Fall Würstchen gegessen und fanden alles toll. (Merle Ri. & Monique)

Ich fand auch die Experimente gut, die man bei Frau Brauer machen konnte oder die kleinen Konzerte am Klavier. Und meine Mama, mein Papa und meine Großeltern sind alle zur Premiere von Stella.Simon.Schule gegangen und waren begeistert. (Merle Rei.) Das Fest war viel zu schnell zu Ende. (Elias)



Hier lassen wir gleich Tauben fliegen.

Foto:  
Redaktion

Seite 5

## Gewonnen: Zwei Preise beim Schülerzeitungswettbewerb MV

Am 8. September hatten wir von VOLLBARTH einen Termin in Güstrow. Weil wir zur Preisverleihung des 6. landesweiten Schülerzeitungswettbewerbs eingeladen waren, fuhren Lilli, Michelle und ich mit dem Zug vom Bahnhof Velgast los. Mit dem Intercity ging's nach Rostock und von Rostock fuhren wir mit der Regionalbahn nach Güstrow.



Wir auf der Fahrt nach Güstrow zur Preisverleihung.

Foto: Redaktion

Als wir ankamen, sind wir zu Fuß zum Kreistagsgebäude gegangen. Dort haben wir erst einmal die vielen anderen Schülerzeitungen angeschaut und ein bisschen drin gelesen. Nach einiger Zeit hatten wir aber Hunger und Durst. Eine Schülerfirma hatte belegte Brötchen, Bockwurst, Obstsalat und Getränke sehr günstig im Angebot.

Kurz danach begann die Preisverleihung. Es war sogar ein Kamerateam vom NDR-Nordmagazin da. Erst haben einige Erwachsene kurz gesprochen, dann hat eine Jugendliche einige Klavierstücke gespielt. Eine Balletttänzerin hat auch dazu getanzt. Es wurde gesagt, dass unter den 35 eingesendeten Schülerzeitungen 17 Grundschulzeitungen waren. Dann las eine Frau eine Laudatio vor, das ist eine Lobesrede.

Sie begann: „Voll Cool? Voll aktuell? Voll Schülerzeitung? ... das ist VOLLBARTH, eine Schülerzeitung der Extraklasse!“

Zum Schluss sagte sie: „Die Jury vergibt an die Schülerzeitung VOLLBARTH den dritten Platz in der Kategorie Grundschulen!“ Wir mussten nach vorne kommen. Dort schüttelten uns der Bildungsminister von MV und Leute vom Jugendmedienverband MV die Hände. Wir bekamen unseren Preis und es

gab es einen riesigen Applaus.

Wir bei der Preisübergabe.

Foto: Redaktion



Viele andere Redaktionen aus allen möglichen Schulen und Schularten bekamen auch ihre Preise.

Ganz am Ende kam noch einmal die Frau von vorher nach vorne und sagte, dass es zum ersten Mal auch einen Überraschungspreis geben würde. Sie sagte: „Der Überraschungspreis ist für den besten Comic.“

Da drückten wir drei uns selbst ganz fest die Daumen. Sie sprach: „Der Überraschungspreis geht an VOLLBARTH. Herzlichen Glückwunsch!“

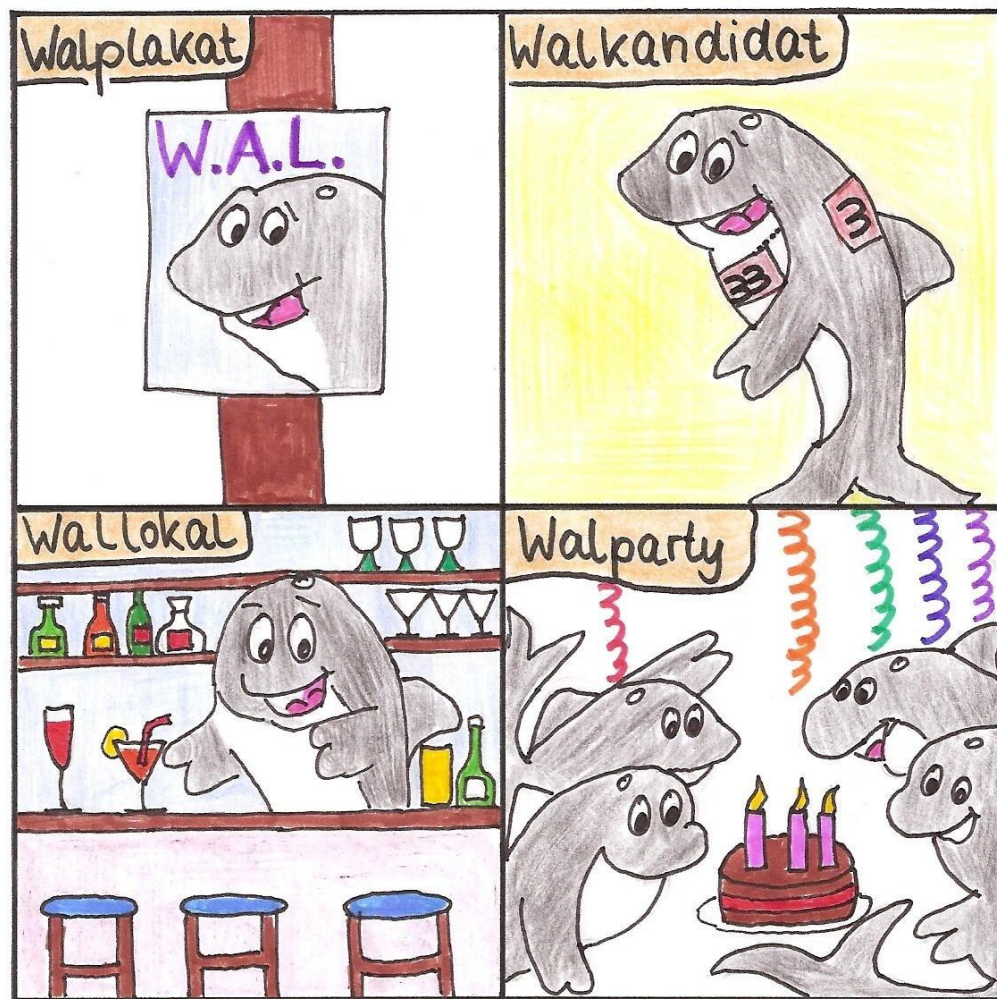
Sie las wieder eine Laudatio vor und meinte: „Der Knaller des Heftes ist aber der Comic von Leon!“ Wieder sollten wir nach vorne kommen und wieder wurde uns gratuliert. Dann klatschten wieder alle. Wir haben uns so gefreut und waren ganz aufgeregt, als wir zurück nach Hause fuhren. Abends haben wir dann alle drei natürlich noch das NDR-Nordmagazin geguckt. Dort waren wir zwar nicht richtig zu sehen, dafür aber unser Titelblatt.

Vincent

## Beruf: Altenpflegerin

Wenn man Altenpflegerin ist, hat man wirklich viel zu tun. Das weiß ich, weil meine Mutter in der Altenpflege arbeitet. Die alten Leute brauchen oft Hilfe, z.B. bei der Körperpflege oder bei den Mahlzeiten. Meine Mutter begleitet sie auch beim Spazierengehen. Sie überlegt sich außerdem, wie man die alten Leute gut beschäftigen kann. Manchmal basteln alle zusammen. Nach der Schule gehe ich hin und wieder in die Einrichtung, in der meine Mama arbeitet. Die alten Leute freuen sich immer, wenn sie Kinder sehen, die sie dort besuchen.

## Unser Comic Idee und Zeichnung von Vincent



## Witze

Fragt der Lehrer die Klasse: „Wie stellt ihr euch die ideale Schule vor?“ „Geschlossen!“, tönt es im Chor.

Sitzen zwei Kühe auf dem Baum und stricken. Kommt ein fliegender Fisch vorbeigeflogen. Sagt die eine Kuh zur anderen: „Was es nicht alles gibt!“

„Ich bin mit ihnen manchmal auch nicht zufrieden“, jammert der Schüler vor dem Lehrer. „Aber renne ich deswegen gleich zu Ihren Eltern?“

Der kleine Leo stolpert und fällt hin. Peter hilft ihm beim Aufstehen und fragt besorgt: „Na, ist deine Nase heil geblieben?“ Leo tastet über seine Nase und sagt: „Ich glaube schon, die beiden Löcher waren schon vorher drin.“